



Antrag Fraktion Junges Duisburg

Nahverkehrsplan bürgerfreundlich verbessern

Die Bezirksvertretung Süd möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den vom Rat am 03.07.2017 beschlossenen Nahverkehrsplan mit den am 27.11.2017 beschlossenen Ergänzungen zunächst mit vier weiteren Veränderungen bürgerfreundlich zu verbessern:

1. Eine verbesserte Anbindung des Duisburger Südens an den Düsseldorfer Norden (D-Wittlaer) im Nachtbusnetz am Wochenende sollte mit einem Taxibus erreicht werden. Hier ist auf eine Verknüpfung zwischen dem Netz der Rheinbahn und Duisburg-Huckingen/Hüttenheim zu achten, um dort einen Anschluss an das Duisburger Nachtbusnetz (NE 4 und 6) herzustellen. In diesem Zuge muss der Taxibus 11 auch die Haltestelle Kesselsberg anfahren.
2. Eine Taktanpassung zwischen der Duisburger U79 und der Düsseldorfer U79 soll umgesetzt werden.
3. Eine Busverbindung von Wedau über Wanheimerort (Einzelhandelsstandort Fischerstraße) nach Hochfeld (Bethesda Krankenhaus) und weiter zum Lehmbruck Museum muss in den NVP Eingang finden. Hierbei ist die Anbindung von Bissingheim durch getaktete Umsteigemöglichkeiten erforderlich.
4. Die Anbindung von Ungelsheim an die Haltestelle Mannesmann/Tor 2 zur Straßenbahnlinie 903 und zum Nahversorgungszentrum Mündelheimer Straße muss mit einer direkten Verbindung verbessert werden.

Begründung:

Der Weg ist lang bis zur nächsten Bushaltestelle und die Wartezeit noch nicht einmal eingerechnet. So sieht die derzeitige Situation für Nutzer des ÖPNVs im Duisburger Süden aus. Die Vorschläge der Bezirksvertretung Süd für einen großstadtgerechteren ÖPNV wurden bis auf einen Vorschlag vom Rat der Stadt 2017 abgelehnt.

Der neue NVP ist kein Schritt in die Zukunft, sondern ein schleichender Niedergang. Der Versuch wieder mehr Bürger für den ÖPNV zu begeistern, lässt sich so nicht umsetzen.

Eine Verknüpfung des Duisburger Südens über Taxisbusse an die Nachtbuslinien und Taktanpassungen an Düsseldorf sind wichtige Schritte, um auch am Wochenende und nachts den Nahverkehr attraktiver zu gestalten. Die geforderten Änderungen bieten die Chance, mehr Bürgern den Umstieg zum ÖPNV zu erleichtern.

Der Antrag wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung Süd am 21.03.2019 mit Stimmen der CDU abgelehnt. SPD, Grüne und Linke haben sich enthalten.